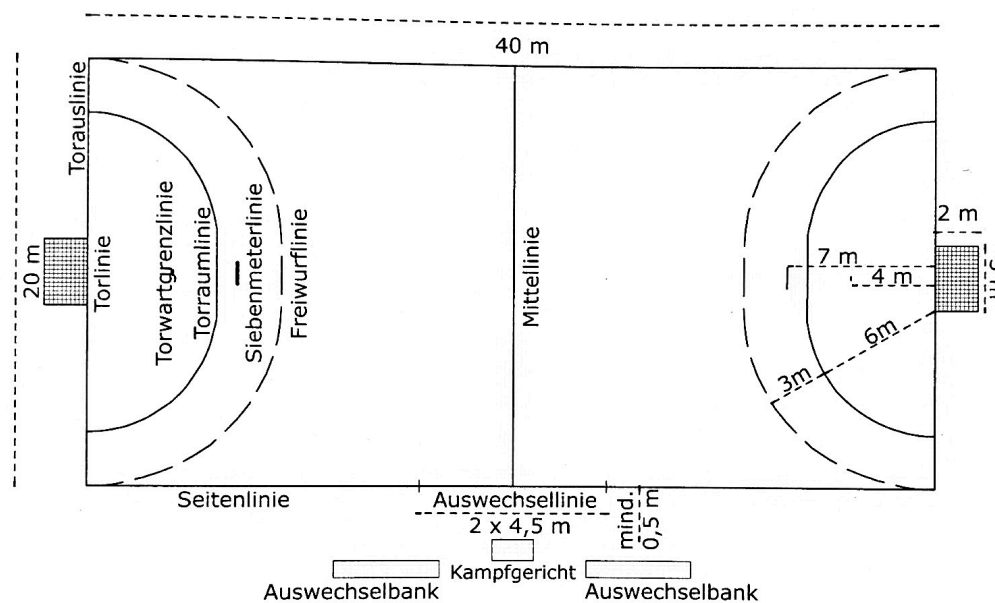


Das Handballspielfeld ist ein Rechteck von 20 x 40 m. Eine Mittellinie halbiert das Feld. Vor den Toren liegt der Torraum. Er wird von der Torraumlinie begrenzt. Sie läuft in einer Entfernung von 6 m vom Tor. Feldspieler müssen außerhalb des Torraums bleiben. Strafwürfe werden von der 7-m-Linie geworfen. In 4 m Abstand zur Torlinie liegt die Torwartgrenzlinie. Sie darf der Torwart beim Strafwurf nicht überschreiten. Die gestrichelte Freiwurflinie verläuft in 3 m Abstand parallel zur Torraumlinie. Das Spielfeld begrenzen auf den Längsseiten die Seitenlinien, auf den Schmalseiten die Torauslinien. Von der Mitte einer Seitenlinie gehen zwei Auswechselnlinien je 4,5 m in Richtung jeder Spielfeldhälfte. Nur über diese Linien dürfen die Mannschaften Spieler auswechseln. Mindestens einen halben Meter hinter der Auswechselnlinie steht der Tisch des Kampfgerichts, das die Zeit nimmt und das Auswechseln überwacht. Seitlich davon stehen die Auswechselbänke der beiden Mannschaften.

In der Mitte der kürzeren Seiten liegen die fest verankerten Tore. Sie müssen sich farblich vom Hintergrund deutlich abheben. Tornetze sorgen dafür, dass der Ball nach dem Wurf im Tor möglichst liegen bleibt.



Male die Räume des Handballspielfeldes in verschiedenen Farben aus.

Welche Antwort ist richtig? Kreuze an und finde die Lösung.

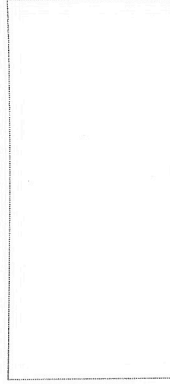
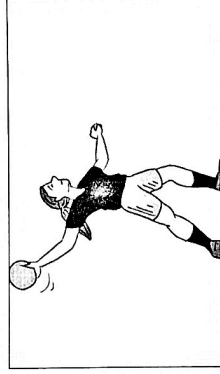
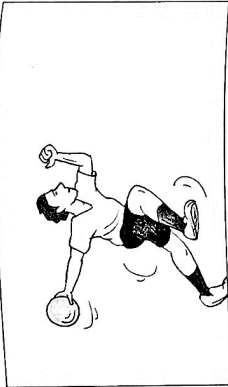
- 1 Hinter der Auswechselnlinie steht der Tisch des Kampfgerichts.
- 2 Die Tore müssen farblich gleich sein, wie der Hintergrund.
- 3 Die Feldspieler müssen außerhalb des Torraums bleiben.
- 4 Die Mannschaften dürfen die Spieler über jede Linie auswechseln.
- 5 Strafstöße werden von der 6-m-Linie geworfen.
- 6 Eine Mittellinie halbiert das Spielfeld.
- 7 Die Torauslinie hat 4 m Abstand zur Torlinie.
- 8 Die Freiwurflinie läuft 9 m vom Tor entfernt.



ja	I	nein
<input type="checkbox"/> D		<input type="checkbox"/> U
<input type="checkbox"/> O		<input type="checkbox"/> I
<input type="checkbox"/> E		<input type="checkbox"/> A
<input type="checkbox"/> S		<input type="checkbox"/> P
<input type="checkbox"/> D		<input type="checkbox"/> A
<input type="checkbox"/> U		<input type="checkbox"/> E
<input type="checkbox"/> T		<input type="checkbox"/> S
<input type="checkbox"/> E		<input type="checkbox"/> L

Notwendig, nicht nur bei Handball:

Im Handball gibt es vier verschiedene Wurftechniken:
Schlagwurf, Sprungwurf, Fallwurf und Laufwurf



Aufgabe: Füllt die Lücken mit den richtigen Namen der oben genannten Wurftechniken und ordnet die vier Beschreibungen unten den vier Bildern oben zu.

2. Der Wurf ist ein Schlagwurf in der Luft nach Absprung des Spielers vom Boden. Er gilt als der wichtigste und häufigste Wurf im Handball.

1. Der Schlag-, Kern- oder Stemmwurf ist der Grundwurf im Handball. Der Spieler wirft aus dem Stand mit beiden Füßen auf dem Boden. Das Standbein des Wurfers ist der Wurfhand entgegengesetzt.

4. Der Wurf wird wie ein Schlagwurf im Lauf durchgeführt. Der Werfer befindet sich im Moment des Wurfes auf dem Bein der Wurfhand. Dadurch tauscht er den Torwart.

3. Der Wurf ist ein Schlagwurf aus dem Fall. Er wird meist in der Nähe des Torraumes angewendet. Man kann diesen Wurf aus der Drehung, frontal oder als Seitfallwurf ausführen.

Löse das Kreuzworträtsel und finde das Lösungswort.

